



Fragebogen-Nummer:		1 - 2 - 3 - 4 - 5 -
<b>INTERVIEWER: Antwortmöglichkeiten in Klammern NIE vorlesen, sondern nur zuordnen, falls spontan genannt !</b>		
<b>STATISTIK</b>	Landescode:	① ②
D1. Geschlecht des Befragten: Mann ..... 30 - 1 Frau ..... 30 - 2		
D2. Alter des Befragten: <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <span>Jahre</span> </div> <p style="margin-left: 20px;">31 - 32 -</p>		<b>INTERVIEWER: Genaues Alter eintragen !</b>  (Verweigert, Keine Angabe) ..... 00
D3. Wie alt waren Sie, als Sie Ihre Schulbildung abgeschlossen haben ? <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <span>Jahre</span> </div> <p style="margin-left: 20px;">33 - 34 -</p>		<b>INTERVIEWER: Genau notieren ! Sehr wichtig!</b>  Derzeit noch in Ausbildung ..... 99 Nie zur Schule gegangen ..... 01 (Verweigert, Keine Angabe) ..... 00
D4. Beruf des Befragten: Was von den folgenden Beschreibungen trifft auf Sie persönlich zu, <b>INTERVIEWER: Vorlesen !</b> bevor Sie arbeitslos gemeldet 35-/36- <span style="float: right;">35-/36-</span>		
Landwirte ..... 01 Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt mit Praxis etc.) ..... 02 Geschäfts-Inhaber, selbständiger Handwerker, Firmeneigentümer ..... 03 Unternehmensführung, allg. Geschäftsleitung, leitende Angestellte, leitende Beamte ..... 04	Mittlere und einfache Angestellte, Beamte ..... 05 Arbeiter ..... 06 Pensionist ..... 07 Hausfrauen ..... 08 Schüler, Studenten, Militär-/Zivildienst ..... 09 Arbeitslos, derzeit ohne Anstellung ..... 10 Anderes ..... 11 (Verweigert, Keine Angabe) ..... 12	
D5. Bundesland:		D6a. Ortsgröße:
Wien ..... 39-/40- 13 Niederösterreich ..... 12 Burgenland ..... 11 Steiermark ..... 22 Kärnten ..... 21 Oberösterreich ..... 31 Salzburg ..... 32 Tirol (incl. Osttirol) ..... 33 Vorarlberg ..... 34	Bis 1.999 ..... 8 - 1 Bis 4.999 ..... 2 Bis 9.999 ..... 3 Bis 19.999 ..... 4 Bis 49.999 ..... 5 Über 50.000 ..... 6 Wien/über 1 Million ..... 7	
		D6b. Wohnumgebung
		Grossstadt 41 - 1 Kleinstadt 2 Land 3
<b>INTERVIEWER: Nach Beendigung des Interviews eintragen:</b>		
Dauer des Interviews:		ca. <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <span>Minuten</span> </div> <p style="margin-left: 20px;">9 - 10 -</p>

<b>INTERVIEWER: Antwortmöglichkeiten in Klammern NIE vorlesen, sondern nur zuordnen, falls spontan genannt !</b>				
1.	Wie gut informiert fühlen Sie sich über die gemeinsame europäische Währung, den EURO? Fühlen Sie sich ...	sehr gut informiert ..... 42- gut informiert Unt. Nr. nicht sehr gut informiert ..... überhaupt nicht informiert ..... (Weiß nicht, keine Angabe*) .....	1 2 3 4 5	2
2.	Ab welchem genauen Zeitpunkt werden die EURO Banknoten und Münzen in Österreich erhältlich sein? <b>INT.: Nicht vorlesen! Nur 1 Angabe!</b>	heuer (in 2001) ..... 43- 1. Jan. 2002 (oder 31. Dez. 2001) ..... in 2002, anderes Datum als 1.Jan. .... in 2003 oder einem späteren Jahr ..... (Weiß nicht, keine Angabe*) .....	1 2 3 4 5	3
3.	Wenn Sie Hilfe bei der EURO Einführung brauchen, an wen würden Sie sich da vorzugsweise wenden? <b>INT.: Nicht vorlesen! Mehrere Antworten möglich</b>	Regierung, nationale oder regionale Behörden 44- örtliche Behörden, z.B. Gemeindeamt 45- Bank, Bankangestellte 46- Postbeamte 47- Verkäufer, Händler 48- Arbeitgeber, die Firma bei der Sie arbeiten 49- Familie, Verwandte 50- Konsumentenvereinigungen 51- Andere Vereinigungen (Gewerkschaft, Arbeiterkammer, Kirche, Gratisdienste) 52- anderes, 53-  und zwar: (INT.: eintragen!) .....  niemand, brauche keine Hilfe 54-  (Weiß nicht, keine Angabe*) .....	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	4
4.	Vom Tag der EURO-Einführung an, wie lange werden die Geschäfte Schilling als Zahlungsmittel akzeptieren?	nicht länger (bis 31.Dez.2001) 56- 1 Monat oder weniger (bis 31. Jan. 2002) ca. 5 Wochen (bis 6. Feb. 2002) etwas weniger als 2 Monate (bis 2.Hälfte Feb.2002) 2 Monate (bis 28.Feb.2002) 3 bis 6 Monate (Ende Juni 2002) länger als 6 Monate (nach Juni 2002) unbegrenzt (Weiß nicht, keine Angabe*) .....	1 2 3 4 5 6 7 8 9	5
5.	Wenn die Geschäfte bei ihren Kassen vorübergehend eine Einrichtung installieren, die Ihnen das Wechselgeld in Schilling und in EURO nebeneinander anzeigt, wäre das Ihrer Ansicht nach....	...extrem hilfreich 57- ...sehr hilfreich ...hilfreich ...nicht sehr hilfreich ...oder nutzlos (Weiß nicht, keine Angabe*) .....	1 2 3 4 5 6	6
6.	Haben Sie schon versucht, sich Preise in EURO zu merken?	Ja ..... 58- nein ..... (Weiß nicht, keine Angabe*) .....	1 2 3	7
7.	Ist es Ihrer Meinung nach wahr oder falsch, daß ...		(w.n./ k.A.)	
	die in Österreich herausgegebenen EURO - Banknoten und Münzen unverzüglich in allen Ländern, die den EURO einführen, verwendet werden können und akzeptiert werden? .....	wahr falsch 59- 1 2	3	
	ab der Einführung des EURO die Geschäfte bei allen Einkäufen Ihnen in EURO herausgeben müssen, auch wenn Sie mit Schilling bezahlt haben? .....	60- 1 2	3	8

8. Ich lese Ihnen jetzt eine Liste von 5 Aussagen über das Ersetzen des Schilling durch den EURO im täglichen Leben vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder davon, ob Sie ihr sehr zustimmen, eher zustimmen, sie eher ablehnen oder sehr ablehnen.								
			stimme sehr zu	stimme eher zu	lehne eher ab	lehne sehr ab	(w.n./ k.A.)	
a	Das Ersetzen des Schilling durch den EURO wird Ihnen persönlich sehr viele Unannehmlichkeiten verursachen	61-	1	2	3	4	5	
b	Sie befürchten Mißbrauch und Betrügereien bei den Preisen	62-	1	2	3	4	5	
c	Sie würden eher Händlern trauen die zustimmen, sich an einen Verhaltenskodex zu halten und ein Garantiezeichen ausstellen	63-	1	2	3	4	5	
d	Sie verlassen sich darauf dass Ihnen die örtlichen Behörden/Gemeindeamt wirksam helfen wenn Sie es brauchen	64-	1	2	3	4	5	9

9. Glauben Sie, daß der EURO ...								
					ja	nein	(w.n./k.A.)	
a	es Ihnen erlauben wird, leichter die Preise zwischen zwei Ländern zu vergleichen	65-	1	2	3			
b	wie der Dollar eine internationale Währung wird	66-	1	2	3			
c	zum wirtschaftlichen Wachstum der Länder der EURO-Zone beitragen wird	67-	1	2	3			
d	die Unterschiede in der Entwicklung zwischen den Ländern der EURO Zone verringern wird	68-	1	2	3			
e	zur Schaffung von Arbeitsplätzen beitragen wird	69-	1	2	3			
f	Einkäufe in den Ländern, die am EURO teilnehmen, leichter macht	70-	1	2	3			
g	Wechselgebühren von einer Währung zur anderen abschafft	71-	1	2	3			
h	wird das Leben für diejenigen leichter machen, die in andere EU-Staaten reisen	72-	1	2	3			
i	zur Preisstabilität in den EURO-Zone Ländern beitragen wird	73-	1	2	3			
j	für Sie persönlich mehr Vorteile als Nachteile haben wird	74-	1	2	3			10

10. Ganz allgemein gesehen, besorgt Sie der Wert des EURO im Vergleich zum Dollar ...	sehr .....	75-	1					
	ein wenig .....		2					
	überhaupt nicht .....		3					
	(Weiß nicht, keine Angabe*) .....		4					11

11. Haben Sie selbst schon praktische Erfahrungen mit dem EURO gehabt, sei es beruflich oder privat, und wenn ja, unter welchen Umständen?									
<b>INT.: Vorlesen - mehrere Antworten möglich!</b>									
	nein - bis jetzt keine praktischen Erfahrungen	76-	1						
	ja - beruflich, im Büro, am Arbeitsplatz	77-	1						
	ja - im Privatleben, und zwar: Sie haben selbst schon ein Konto in EURO	78-	1						
	Sie haben selbst schon Zahlungen in EURO über ein Konto in Schilling gemacht oder erhalten	79-	1						
	Sie haben Börse-/Aktiengeschäfte oder Investitionen in EURO getätigt	80-	1						
	anderes,	81-	1						
und zwar: (INT.: eintragen!)	.....						(Weiß nicht, keine Angabe*)	82- 1	12

12. Wissen Sie, wieviel ein EURO in Schilling ist? Bitte versuchen Sie mir den genauen Wert mit allen Dezimalen (Kommastellen) Bitte versuchen Sie mir den genauen Wert mit allen Dezimalen (Kommastellen) zu sagen, wenn Sie sie wissen.								
<b>INT.: Genauen Betrag, wenn möglich mit allen Dezimalen eintragen!</b>								
<b>Wenn "weiss wirklich nicht" &gt;&gt;&gt; "00" eintragen!</b>								
	ein EURO sind	.....					Schilling	
		83 - 86		87 - 92				13

13. Stimmen Sie der folgenden Aussage sehr zu, eher zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu:	stimme sehr zu	93-	1					
	stimme eher zu		2					
<b>Wenn wir den EURO anstatt des Schillings verwenden werden, werden wir alle uns möglicherweise etwas mehr als Europäer fühlen als bisher</b>	stimme eher nicht zu		3					
	stimme überhaupt nicht zu		4					
	(Weiß nicht, keine Angabe*) .....		5					ENDE

Die ordnungsgemäße Durchführung des Interviews bestätigt:

Datum: .....

Interviewer-Nummer: .....

..... Name des Interviewers in BLOCKSCHRIFT

..... Unterschrift des Interviewers